

CompuGroup Medical SE

Finanzbericht

1. Januar – 30. Juni 2018



Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**

Inhalt

Wesentliche Ereignisse und Zahlen	1
Zwischenlagebericht	2
Der CGM-Konzern	2
Änderung der Segmentierung	2
Geschäftsverlauf	2
Ergebnisentwicklung	4
Prognosebericht	6
Chancen- und Risikobericht	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzerngesamtergebnisrechnung	11
Konzernkapitalflussrechnung	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	13
Erläuterungen	14
Weitere Informationen	28
Finanzkalender 2018	28
Aktieninformation	28
Kontakt	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	29

Wesentliche Ereignisse und Zahlen

- + Der Konzernumsatz in Höhe von EUR 190,5 Mio. im zweiten Quartal 2018 entspricht einem organischen Wachstum von 36 Prozent
- + Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg um 65 Prozent von EUR 33,2 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR 54,9 Mio.
- + Die operative Marge verbesserte sich von 24 Prozent auf 29 Prozent
- + Der operative Cash Flow stieg auf EUR 22,8 Mio., von EUR 15,1 Mio. im Vorjahr
- + Das Cash net income liegt bei EUR 31,1 Mio. und das Cash net income pro Aktie bei EUR 0,62
- + Die Einführung der Telematik-Infrastruktur in Deutschland verläuft planmäßig mit insgesamt mehr als 31.000 Bestellungen und über 27.000 Live-Installationen bis zum Ende des zweiten Quartals
- + Weiterhin starkes Ergebnis im Apothekensoftware-Segment
- + Die Prognose für 2018 wird bestätigt.

EUR '000	01.04. - 30.06. 2018	01.04. - 30.06. 2017	Veränderung	01.01. - 30.06. 2018	01.01. - 30.06. 2017	Veränderung
Umsatz	190.523	139.540	37%	356.484	281.045	27%
EBITDA	54.898	33.228	65%	93.752	63.326	48%
Marge	29%	24%		26%	23%	
EPS (EUR)	0,51	0,22		0,85	0,47	
Cash net income (EUR)*	31.148	18.620		55.432	38.355	
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,62	0,37	66%	1,11	0,77	45%
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	22.826	15.087		73.503	50.475	
Cash flow aus Investitionen	-13.491	-12.515		-19.190	-23.161	
davon aus Unternehmenserwerben	-767	-1.049		-767	-2.720	
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	49.724	49.724		49.724	49.724	
Nettoverschuldung	287.545	320.807		287.545	320.807	

* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

Zwischenlagebericht

DER CGM-KONZERN

Die CompuGroup Medical SE (CGM) entwickelt und vertreibt effizienz- und qualitätssteigernde Software sowie Informationstechnologie- Dienstleistungen für die Healthcare-Branche. Das Unternehmen gehört zu den wichtigsten Akteuren in der Entwicklung von globalen eHealth-Lösungen und ist Marktführer in Deutschland und anderen europäischen Schlüsselmärkten. Die Softwareprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen von CGM unterstützen alle medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, medizinischen Laboren, Apotheken, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die für die Krankenkassen und Pharmahersteller erbrachten Informationsdienstleistungen tragen zu einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen bei. Die Leistungen des Unternehmens stützen sich auf einen einzigartigen Kundenstamm, der aus Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apotheken und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens besteht. Mit Hauptsitz in Koblenz, Deutschland, verfügt das Unternehmen über eine breite und globale Reichweite mit Unternehmensstandorten in 19 Ländern und Installationen in 55 Ländern weltweit. Rund 4.600 hoch qualifizierte Mitarbeiter unterstützen die Kunden mit innovativen Lösungen bei den stetig wachsenden Anforderungen des Gesundheitssystems.

ÄNDERUNG DER SEGMENTIERUNG

Um das sich immer weiterentwickelnde Portfolio von Produkten und Dienstleistungen besser widerzuspiegeln, wurde 2017 eine Änderung in der Segmentierung vorgenommen. Die bisherigen Segmente HPS I, HPS II und HCS wurden durch die vier folgenden neuen Berichtsegmente ersetzt:

- + Ambulatory Information Systems (AIS), einschließlich des bisherigen operativen Segments ISP
- + Pharmacy Information Systems (PCS)
- + Hospital Information Systems (HIS)
- + Health Connectivity Services (HCS), nicht mehr in operative Segmente unterteilt

Einige Geschäftsbereiche wurden ebenfalls einem anderen Segment zugeteilt, um Marktveränderungen innerhalb der letzten 10 Jahre zu veranschaulichen. Dies betrifft vor allem das AIS-Geschäft in Schweden, wo ein Teil, der ungefähr EUR 19 Mio. des Jahresumsatzes entspricht, nun dem HIS-Segment zugeordnet wurde. Teile des HCS-Geschäfts in Deutschland, die ungefähr einen jährlichen Umsatz von EUR 7 Mio. entsprechen und wo die Kunden Krankenhausapotheken sind, wurden ebenfalls dem HIS-Segment zugewiesen. Alle Vorjahreszahlen wurden entsprechend der neuen Segmentierung neu angegeben.

Pro-forma Umsatz pro Berichtsegment 2017 (neue Segmentierung):

EUR Mio.	01.01.-31.03. 2017	01.04.-30.06. 2017	01.07.-30.09. 2017	01.10.-31.12. 2017	Jahr 2017
Ambulatory Information Systems	83,6	79,8	78,2	92,5	334,1
Pharmacy Information Systems	24,9	24,3	26,0	29,6	104,8
Hospital Information Systems	22,5	25,1	24,2	29,1	100,8
Health Connectivity Services	10,4	10,3	9,5	12,4	42,5
GESAMT	141,5	139,5	137,8	163,6	582,2

GESCHÄFTSVERLAUF

In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten betrieblichen Entwicklungen im zweiten Quartal 2018 dargestellt.

Ambulatory Information Systems (AIS)

Das Geschäft mit Arztinformationssystemen (AIS) für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte setzte seinen starken Start in das Jahr mit einem außergewöhnlichen organischen Wachstum von über 60 Prozent im zweiten Quartal 2018 fort. Hauptwachstumstreiber ist der weitere Ausbau der Telematik-Infrastruktur (TI) in Deutschland. Außerhalb der TI-Umsätze gibt es in den meisten europäischen Märkten eine normale positive Entwicklung, während die Umsätze in den USA in lokaler Währung gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

Telematik-Infrastruktur, Deutschland

Im November 2017 erhielt CGM alle erforderlichen Zulassungen und konnte als erster Anbieter die vollständige Produktkette aller notwendigen TI-Komponenten und Dienste anbieten. Zu diesen Komponenten und Diensten gehören die CGM Primärsysteme für Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser, der Konnektor, der VPN-Zugangsdienst, das stationäre eHealth-Karten-Terminal und die Praxis- oder Institutionskarte (SMC-B). CGM schloss das Jahr 2017 mit rund 12.000 Bestellungen für das TI-Verbindungspaket ab, von denen bis zum 31. Dezember 2017 rund 4.700 installiert waren.

CGM ist im zweiten Quartal 2018 der einzige zugelassene Anbieter von TI-Verbindungspaketen geblieben. Die Vertriebs- und Installationstätigkeit hat sich planmäßig fortgesetzt und CGM verfügte zum 30. Juni 2018 über mehr als 31.000 Bestellungen für das CGM-Verbindungspaket, von denen über 27.000 installiert wurden. Von den 31.000 Aufträgen stammen etwa 27.000 von bestehenden CGM-Primärsoftware-Kunden und 4.000 vom Rest des deutschen Marktes.

Weitere wichtige Entwicklungen im Quartal sind neue Finanzierungsvereinbarungen sowie die Zertifizierung neuer marktreifen Komponenten. Im Juni einigten sich die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) auf Änderungen der bestehenden Finanzierungsvereinbarungen für den nationalen Rollout der Telematik-Infrastruktur in Deutschland mit einem niedrigeren Rückgang auf die erstatteten Beträge in den kommenden Quartalen. Ebenfalls wurde im Juni von der gematik eine Zulassung für einen zweiten Konnektor erteilt, der vermutlich bald auf den Markt kommen und mit CGM konkurrieren wird. Wie diese Entwicklungen die insgesamt für Deutschland noch relativ geringe Akzeptanz bei Ärzten und Zahnärzten und die Wettbewerbsdynamik der Vertriebs- und Installationsraten für CGM in der zweiten Jahreshälfte 2018 beeinflussen wird, ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch unklar.

Entwicklungen in den Vereinigten Staaten

In den USA bleibt der Umsatz in lokaler Währung im zweiten Quartal mit USD 10,8 Mio (2017: USD 10,7 Mio.) stabil. Eine weitere wichtige Entwicklung ist die Fertigstellung einer neuen G3-basierten Software-Plattform für den US-Markt, die einen Upgrade-Pfad für alle Legacy-Produkte darstellen wird, die gegenwärtig in den USA verwendet werden.

Pharmacy Information Systems (PCS)

Das Apothekensoftwaregeschäft setzte im zweiten Quartal 2018 seinen starken Jahresstart mit knapp zweistelligem organischem Wachstum fort. Die Märkte in Deutschland und Italien entwickeln sich positiv mit etablierten Produkten und Diensten. Im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung ist der spanische Apothekensoftwaremarkt ein Schwerpunktbereich im Jahr 2018, aufbauend auf der Position, die durch den Erwerb von zwei kleineren Marktteilnehmern, OWL Computer in 2016 und Farmages in 2017, eingenommen wurde.

Hospital Information Systems (HIS)

Das HIS Segment hat in der Berichtsperiode einen Teil der Umsatzzuwächse des ersten Quartals eingebüßt, und verzeichnet im zweiten Quartal 2018 einen Rückgang um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt innerhalb der normalen Quartalsschwankungen und ist ein gutes Ergebnis, vor allem angesichts der Tatsache, dass eine Änderung der Kundenvertragsstrukturen zu Umsatzrückgängen bei Software von Drittanbietern im Vorjahresvergleich geführt hat. Das Krankenhausgeschäft wird zurzeit von Aktivitäten in der DACH-Region, zu der Deutschland, Österreich und die Schweiz gehören, dominiert. Dies macht zurzeit rund 70 Prozent des Umsatzes in dem Segment aus.

Health Connectivity Services (HCS)

Die Umsatzentwicklung im HCS-Segment liegt im zweiten Quartal etwas unter den Erwartungen für das Jahr 2018. Der Umsatzrückgang resultiert aus weniger ad-hoc-Projekten mit Pharmaunternehmen, die von Natur aus schwer prognostizierbar sind.

ERTRAGS-, FINANZ-, UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben dieses Berichts auf das zweite Quartal 2018 und 2017, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.04. – 30.06. (Q2).

Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2018 betragen die Umsatzerlöse EUR 190,5 Mio. im Vergleich zu EUR 139,5 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 37 Prozent, wovon 36 Prozent aus organischem Wachstum resultiert. Währungsschwankungen minderten den Umsatz um EUR 1,7 Mio. im Vergleich zu der Vorjahresperiode und das organische Wachstum zu konstanten Wechselkursen betrug 37 Prozent.

Der Umsatz mit Dritten wuchs im Geschäftssegment Ambulatory Information Systems um 63 Prozent. Davon entfielen etwa 64 Prozent auf organisches Wachstum zu konstanten Wechselkursen. Im Segment Pharmacy Information Systems stieg der Umsatz mit Dritten um 9 Prozent. Dabei handelt es sich praktisch ausschließlich um organisches Wachstum ohne Währungseffekte. Der Umsatz mit Dritten im Bereich Krankenhausinformationssysteme ging im Vergleich zum Vorjahr um -3 Prozent zurück, während der organische Umsatz bei Health Connectivity Services um -6 Prozent zurückging.

Segmentverkäufe an dritte Parteien (einschließlich Käufe, Veräußerungen und Währungseffekte):

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	Change	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017	Change
Ambulatory Information Systems	130,1	79,8	63%	236,2	163,4	45%
Pharmacy Information Systems	26,5	24,3	9%	52,9	49,2	8%
Hospital Information Systems	24,3	25,1	-3%	47,9	47,6	1%
Health Connectivity Services	9,6	10,3	-6%	19,4	20,6	-6%
GESAMT	190,5	139,5	37%	356,4	280,8	27%

Umsatz aus Akquisitionen und Devestitionen:

EUR Mio.	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017
Ambulatory Information Systems	0,6		1,4	
Pharmacy Information Systems	0,1		0,2	
Hospital Information Systems				
Health Connectivity Services	0,5	0,2	0,6	0,6
GESAMT	1,2	0,2	2,2	0,6

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) betrug im zweiten Quartal 2018 EUR 54,9 Mio. im Vergleich zu EUR 33,2 Mio. im zweiten Quartal 2017. Die entsprechende operative Marge betrug 28,8 Prozent gegenüber 23,8 Prozent im Jahr 2017.

Die wichtigsten Entwicklungen der betrieblichen Aufwendungen im zweiten Quartal waren:

- + Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 19,9 Mio. mit einer Bruttomarge von 77 Prozent, die um 6 Prozent niedriger ist als im Vorjahr. Der Anstieg der Warenkosten und die Veränderung der Bruttomarge resultieren aus dem Kauf von Kartenlesern, der Herstellung von Konnektoren und der Auslagerung von Installations- und Schulungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Einführung der Telematik-Infrastruktur in Deutschland.
- + Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 4 Prozent auf EUR 70,2 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 67,7 Mio.). Die Steigerung der Personalaufwendungen ist auf Mitarbeiter in neu akquirierten Unternehmen, kleinere Veränderungen im Personalbestand sowie auf allgemeine Gehaltssteigerungen zurück zu führen.
- + Die sonstigen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 7,0 Mio. auf EUR 29,9 Mio. (zweites Quartal 2017: EUR 22,9 Mio.) Diese Steigerung ist auf die höhere Nutzung externer Entwicklungskapazitäten im Zusammenhang mit einer schnelleren Fertigstellung neuer Module für CGM Clinical (neues G3-basiertes Krankenhausinformationssystem) und mehr Marketingausgaben im Zusammenhang mit dem Rollout der Telematik-Infrastruktur in Deutschland zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen liegen im zweiten Quartal bei EUR 2,8 Mio. und sind somit im Vergleich zur Vorjahresperiode um EUR 0,6 Mio. gestiegen (2. Quartal 2017: EUR 2,2 Mio.). Dies ist auf weitere Sachanlagen im Zusammenhang mit der Telematik-Infrastruktur in Deutschland zurückzuführen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind mit EUR 7,8 Mio. im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die Finanzerträge verringerten sich von EUR 1,4 Mio. im zweiten Quartal 2017 auf EUR 0,5 Mio. in diesem Jahr, aufgrund wechselkursbedingter, nicht zahlungswirksamer Ergebnisse auf konzerninternen Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus dem Vorjahr.

Die Finanzaufwendungen sanken von EUR 6,3 Mio. im Vorjahresberichtszeitraum auf EUR 4,1 Mio. im zweiten Quartal 2018 und setzten sich wie folgt zusammen:

EUR Mio.	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017
Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen	2,2	2,3	3,9	4,2
Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	0,3	0,2	0,5	0,4
Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung	1,8	4,0	2,8	5,4
Aktivierte Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23)	-0,2	-0,2	-0,4	-0,4
Sonstiges		0,1		0,1
GESAMT	4,1	6,3	6,8	9,7

Im zweiten Quartal 2018 betrug der Konzernüberschuss EUR 25,3 Mio. im Vergleich zu EUR 11,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote lag bei 38 Prozent, im Vergleich zu 34 Prozent im zweiten Quartal des Vorjahres. Die unterschiedlichen Steuersätze resultieren im Wesentlichen aus den nicht zahlungswirksamen Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern, Verlusten in steuerfreien Zonen sowie nicht steuerwirksamen Veränderungen aus Wechselkursen.

Das Cash Net Income stieg von EUR 18,6 Mio. im zweiten Quartal 2017 auf EUR 31,1 Mio. im zweiten Quartal 2018. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von 62 Cent (2. Quartal 2017: 37 Cent).

Kapitalflussrechnung

Im zweiten Quartal 2018 betrug der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit EUR 22,8 Mio. gegenüber EUR 15,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere durch die nachfolgend aufgeführten Positionen:

- + Bereinigt um nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und zahlungswirksame Steuern, erhöhete sich der operative Brutto-Cashflow der Berichtsperiode vor Veränderung im Working Capital von EUR 21,4 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR 38,9 Mio. in diesem Jahr.
- + Die Veränderungen im Working Capital ergeben eine Minderung des operativen Cash Flows von EUR -16,1 Mio. im Vergleich zu EUR -6,3 Mio. im zweiten Quartal 2017. In beiden Jahren handelt es sich überwiegend um im ersten Quartal erhaltene Anzahlungen auf Softwarepflege, die in Folgeperioden abgegrenzt werden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten betrug im zweiten Quartal 2018 EUR -13,5 Mio. gegenüber EUR -12,5 Mio. in der Vorjahresperiode. Im zweiten Quartal 2018 tätigte CGM folgende Investitionen:

EUR Mio.	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017
Unternehmenserwerbe	0,8	1,0	0,8	2,7
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	0,0	0,0	0,0	1,2
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	7,8	4,2	11,9	8,0
Beteiligungen an Joint Ventures	0,0	4,1	0,0	5,1
Grundstücke und Gebäude	2,6	0,0	2,7	0,1
Büro- und Geschäftsausstattung	2,3	3,7	3,8	6,6
Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	0,0	-0,5	0,0	-0,5
GESAMT	13,5	12,5	19,2	23,2

Der Cash Flow aus Finanzpositionen betrug EUR -10,5 Mio. im zweiten Quartal 2018 (zweites Quartal 2017: EUR -8,7 Mio.) und bezieht sich auf eine Dividendenausschüttung von EUR 17,4 Mio. und den Nettomittelausfluss von Annahme und Rückzahlung von Darlehen.

Konzernbilanz

Die Bilanzsumme liegt fast unverändert im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. März 2018 bei insgesamt EUR 853,6 Mio. Die größten Veränderungen auf der Aktivseite war der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um EUR 4,7 Mio. und der Minderung um EUR 9,3 Mio. der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im zweiten Quartal 2018 nur geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital stieg von EUR 234,3 Mio. zum 31. März 2018 auf EUR 245,4 Mio. zum 30. Juni 2018. Die Steigerung des Eigenkapitals kam auf EUR 25,3 Mio. Nettogewinn nach Konsolidierung im Zeitraum von 01. April 2018 bis 30. Juni 2018 abzüglich EUR 17,4 Mio. in Dividendenzahlungen sowie zuzüglich EUR 2,1 Mio. vom Eigenkapital Effekt aus Veränderungen in Währungsumrechnungskursen und Änderungen in den Zinssätzen (versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen). Die Eigenkapitalquote lag am 30. Juni 2018 bei 28,8 Prozent.

Die größte Veränderung der Verbindlichkeiten ist eine Minderung der kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten und Vertragsschulden von EUR -21,3 Mio., was sich hauptsächlich auf die saisonalen Vorauszahlungen von Software Wartungsverträgen bezieht. Alle übrigen Verbindlichkeiten unterlagen im zweiten Quartal 2018 nur geringen Veränderungen.

Refinanzierung des syndizierten Kredits

Im Juni hat die CGM SE einen Vertrag für einen neuen Konsortialkredit mit einem Konsortium aus acht Banken abgeschlossen. Bei dem neuen Vertrag handelt es sich um einen revolvingierenden Kredit in Höhe von EUR 400 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Die Fazilität beinhaltet eine Erhöhungsoption für zusätzliche EUR 200 Mio. und Verlängerungsoptionen für zweimal ein Jahr, beide Optionen sind nicht verbindlich. Durch die Finanzierung werden bestehende Verbindlichkeiten abgelöst und finanzielle Spielräume für weitere Unternehmensakquisitionen geschaffen. Mit dieser Refinanzierung kann CGM zudem von den aktuellen günstigen Bedingungen an den Finanzmärkten profitieren. Das positive Feedback der Finanzinstitute bestätigt, dass CGM ein starkes und gut aufgestelltes Wachstumsunternehmen in einer attraktiven Branche ist.

Forschung und Entwicklung

Gemäß IAS 38 sind die Entwicklungsleistungen auf selbst erstellte Software zu aktivieren, sofern die erforderlichen Kriterien erfüllt sind. Diese führten im zweiten Quartal 2018 zu einem zusätzlichen operativen Ertrag für den Konzern in Höhe von EUR 6,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.), abzüglich der entsprechenden Abschreibungen in Höhe von EUR 2,0 Mio. für die gleiche Periode (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Der Großteil der aktivierten Softwareentwicklungsleistungen waren durch drei Projekte, G3.HIS (neues Krankenhausinformationssystem), G3.AIS (neues Arzteinformationssystem) und die Entwicklung und Zertifizierung von Konnektor-Software für neue Anwendungen und Dienste in der Telematik-Infrastruktur bedingt. Nach Fertigstellung der Software wird diese über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

PROGNOSEBERICHT

CGM wird im Jahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höhere Anteile an Produktumsätzen erzielen. Dies führt zu einer veränderten und ausgeprägteren Saisonalität in diesem Jahr, bei der insbesondere im dritten Quartal ein geringerer Anteil an Produktlieferungen zu erwarten ist, als im zweiten Quartal, über das aktuell berichtet wird, sowie den Erwartungen für das vierte Quartal. Dies ist auf die Urlaubszeit in Europa zurückzuführen, wodurch die Anzahl an möglichen Installationen sowohl durch CGM als auch auf der Kundenseite limitiert werden. Unter Berücksichtigung dieser Saisonalität und der Erwartungen für die kommenden zwei Quartale bestätigt CGM den am 29. März 2018 im Geschäftsbericht 2017 veröffentlichten Ausblick für das Geschäftsjahr 2018

Es wird erwartet, dass der Gesamtumsatz der Gruppe 2018 EUR 700 Mio. bis EUR 730 Mio. beträgt, was einem organischen Wachstum von 20-25 Prozent entspricht (neue Segmentierung):

- + Es wird erwartet, dass der AIS-Umsatz EUR 453 Mio. bis EUR 477 Mio. beträgt, einschließlich eines Wachstumsbeitrags von ungefähr EUR 3 Mio. aus Aquisitionen. Die entsprechende Wachstumsrate beträgt 36-43 Prozent, die fast vollständig aus organischem Wachstum resultiert. Dieser Ausblick spiegelt die derzeitige verfügbare Information über den weiteren Rollout der Telematik-Infrastruktur in Deutschland 2018 wieder.
- + Es wird erwartet, dass der PCS Umsatz EUR 107 Mio. bis EUR 109 Mio. beträgt, mit nur einem geringeren Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen. Dies entspricht einer organischen Wachstumsrate von 2-4 Prozent.
- + Es wird erwartet, dass der HIS-Umsatz EUR 98 Mio. bis EUR 100 Mio. beträgt, was einen kleinen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Einige Umsatzchancen aus dem Jahr 2017 werden sich 2018 nicht wiederholen und eine Veränderung der Strukturen der Kundenverträge wird den Umsatz mit Fremdsoftware mindern (ungefähr EUR 3 Mio. im Jahr 2018).
- + Es wird erwartet, dass der Umsatz im HCS-Segment im Jahr 2018 EUR 42 Mio. bis EUR 44 Mio. beträgt, was einer flachen Entwicklung des Umsatzes entspricht.

In Bezug auf die Rentabilität wird erwartet, dass sich 2018 die Marge im Vergleich zu 2017 verbessern wird. Es wird erwartet, dass die operative Marge (EBITDA-Marge) 25-26 Prozent betragen wird bei einem EBITDA von EUR 175 Mio. bis EUR 190 Mio..

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2018 voraussichtlich auf EUR 10 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 30 Mio. zu erwarten, wobei EUR 24 Mio. für Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen für, in der Vergangenheit getätigte Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2018 voraussichtlich zwischen EUR 135 Mio. und EUR 150 Mio. betragen.

Zusammenfassend bestätigt CGM die Prognose für 2018:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 700 Mio. und EUR 730 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 175 Mio. und EUR 190 Mio.

Dieser Ausblick im August 2018 berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2018. Die Prognose für 2018 stellt derzeit die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und die Entwicklung der Geschäftssegmente von CGM in diesem Umfeld dar.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu den Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitlich konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2017, der kostenlos unter www.cgm.com runtergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme der in den Kapiteln „Finanz- und Betriebsüberblick“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 beschriebenen Risiken und Chancen. Risiken die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, lagen im zweiten Quartal 2018 weder in Form von Einzelrisiken noch durch die Gesamtrisikoposition der CompuGroup Medical vor.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2018

VERMÖGENSWERTE

TEUR	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	531.752	528.771	534.608
Sachanlagen	83.601	76.130	82.812
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen at equity	10.655	11.369	10.735
Sonstige Finanzanlagen	169	182	172
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen*	11.209	9.698	11.178
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.592	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.648	1.037	1.510
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.200	0	0
Latente Steuern	4.430	9.063	6.041
	646.256	636.249	647.055
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	17.824	5.551	12.498
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.596	123.427	110.908
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen*	5.212	9.921	5.197
Vertragsvermögenswert	12.287	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.651	2.072	2.118
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	14.410	13.059	10.351
Ertragsteuerforderungen	5.185	3.752	6.521
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.181	29.074	30.362
	207.346	186.855	177.954
	853.602	823.104	825.009

*Im Vorjahr wurden die Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.292	-20.292	-20.292
Rücklagen	210.533	190.039	201.247
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und zustehende Rücklagen	243.460	222.966	234.174
Nicht beherrschende Anteile	1.956	1.589	1.886
	245.416	224.555	236.060
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen	24.847	24.142	24.806
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	279.843	309.520	318.118
Vertragsschulden	7.483	0	0
Kaufpreisverbindlichkeiten	7.212	3.540	5.321
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.101	14.715	9.018
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.344	2.309	1.427
Latente Steuern	43.706	49.364	48.976
	371.536	403.590	407.666
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.883	40.362	34.241
Vertragsschulden	71.042	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.695	21.184	43.944
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.929	13.583	15.261
Sonstige Rückstellungen	30.063	30.317	33.237
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.812	9.091	9.078
Derivative Finanzinstrumente	0	51	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.930	8.057	9.063
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	21.296	72.314	36.459
	236.650	194.959	181.283
	853.602	823.104	825.009

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni 2018

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017	01.01.-31.12. 2017
TEUR					
Umsatzerlöse	190.523	139.540	356.484	281.045	582.375
Aktivierete Eigenleistungen	6.083	3.335	9.476	6.299	16.806
Sonstige Erträge	1.469	4.057	3.050	5.123	10.649
Aufwendungen für bezogene Waren- und Dienstleistungen	-43.052	-23.134	-78.458	-47.408	-107.149
Personalaufwand	-70.231	-67.703	-139.900	-135.173	-269.524
Sonstige Aufwendungen	-29.894	-22.867	-56.900	-46.559	-104.713
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	54.898	33.228	93.752	63.326	128.444
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.812	-2.183	-5.572	-4.322	-9.147
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	52.086	31.044	88.180	59.004	119.297
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-7.822	-7.997	-15.632	-15.910	-29.228
Ergebnis vor Steuern, Zinsen (EBIT)	44.264	23.047	72.548	43.094	90.069
Ergebnis aus Unternehmen at equity	337	-329	-84	-675	-1.136
Finanzerträge	519	1.410	1.146	3.879	3.754
Finanzaufwendungen	-4.110	-6.313	-6.837	-9.662	-27.131
Ergebnis vor Steuern (EBT)	41.010	17.816	66.773	36.636	65.556
Ertragsteuern	-15.665	-5.989	-24.469	-12.272	-33.813
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	25.346	11.827	42.304	24.364	31.743
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-62	0	-62	-61
Konzernjahresüberschuss	25.346	11.765	42.304	24.302	31.682
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	25.244	11.657	42.131	24.121	31.250
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	102	108	173	181	432
Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					
unverwässert (in EUR)	0,51	0,22	0,85	0,47	0,63
verwässert (in EUR)	0,51	0,22	0,85	0,47	0,63

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni 2018

TEUR	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017	01.01.-31.12. 2017
Konzernjahresüberschuss	25.346	11.765	42.304	24.302	31.682
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:					
Versicherungsmathematische Ergebnisse aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	403	-109	297	-114	-36
Veränderung der versicherungsmathematischen Ergebnisse	566	-115	425	-106	-57
Latente Ertragsteuern	-163	6	-128	-8	21
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:					
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Veränderung	0	0	0	0	0
Erfolgswirksame Veränderung (Recycling)	0	0	0	0	0
Latente Ertragsteuern	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.713	-1.430	-430	-538	3.500
Erfolgsneutrale Veränderung	-3.473	-1.430	-3.130	-538	3.500
Erfolgswirksame Veränderung (Recycling)	5.186	0	2.700	0	0
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	2.116	-1.539	-133	-652	3.464
Gesamtergebnis	27.462	10.226	42.171	23.650	35.146
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	27.360	10.118	41.998	23.469	34.714
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	102	108	173	181	432

Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2018

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017	01.01.-31.12. 2017
TEUR					
Konzernjahresüberschuss	25.346	11.015	42.304	23.552	31.682
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.634	10.180	21.204	20.232	38.375
Ergebnis aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	-5	43	13	35	-277
Veränderung Rückstellungen und Ertragsteuerverbindlichkeit	-875	1.944	-2.366	-1.151	3.663
Latenter Steuerertrag /-aufwand	3.778	-5.202	3.143	-4.562	-1.113
Sonstige zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	11	3.423	1.799	6.288	17.593
	38.889	21.403	66.097	44.395	89.923
Veränderung Vorräte	-3.220	402	-5.322	67	-6.999
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.053	5.101	-19.669	-13.816	1.550
Veränderung Ertragsteuerforderungen	952	301	1.335	-153	-2.552
Veränderung sonstige Vermögenswerte	377	2.389	-2.947	-432	2.691
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.316	-680	-6.132	-10.380	11.926
Veränderung Vertragsschulden	-21.262	0	38.380	0	0
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-4.279	-13.829	1.761	30.794	-10.654
Operativer Cashflow - fortgeführte Aktivitäten	22.826	15.087	73.503	50.475	85.885
Operativer Cashflow - nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	-62	-62
Operativer Cashflow	22.826	15.087	73.503	50.413	85.823
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	0	88
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerten	-7.865	-4.162	-11.924	-7.953	-22.887
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	35	280	240	290	587
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.894	-3.945	-6.739	-6.976	-18.673
Netto-Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	-767	-1.049	-767	-2.720	-7.709
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus früheren Perioden	0	0	0	-1.162	-2.523
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	0	500	0	500	500
Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen	0	-4.140	0	-5.140	-5.490
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-13.491	-12.515	-19.190	-23.161	-56.107
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	1.160	1.160
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.491	-12.515	-19.190	-22.001	-54.947
Gezahlte Dividende	-17.403	-17.403	-17.403	-17.403	-17.403
Kapitalauszahlung an Minderheitsgesellschafter	-103	-49	-103	-49	-25
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	-280	0	-367	-402
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-924	-903	-1.843	-1.802	-3.566
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	285.752	20.000	287.698	25.000	85.021
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-277.804	-10.077	-319.331	-32.511	-91.607
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-10.482	-8.712	-50.982	-27.133	-27.982
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.482	-8.712	-50.982	-27.133	-27.982
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0	30.362	27.756	27.756
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.147	-5.043	3.331	1.280	2.892
Wechselkursbedingte Änderung	-467	55	-512	39	-286
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.614	-4.989	33.181	29.074	30.362
Gezahlte Zinsen	2.402	-1.643	4.810	125	8.414
Erhaltene Zinsen	493	-37	620	49	900
Gezahlte Ertragsteuern	15.451	6.888	21.554	13.022	27.598

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Währungsumrechnung	Anteile der Aktionäre der CGM SE	nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2017	53.219	-20.292	208.640	-23.737	217.830	823	218.653
Konzernjahresüberschuss	0	0	31.250	0	31.250	432	31.682
Sonstiges Ergebnis	0	0	-36	3.500	3.464	0	3.464
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-36	0	-36	0	-36
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	3.500	3.500	0	3.500
Gesamtergebnis	0	0	31.214	3.500	34.714	432	35.146
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	-18.375	0	-18.375	632	-17.743
Kapitaleinzahlung	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	-17.403	-25	-17.428
Aktienoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	87	87
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	-972	0	-972	570	-402
Ausgabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen (Vorjahr Veränderungen im Konsolidierungskreis)	0	0	5	0	5	-1	4
Stand am 31.12.2017	53.219	-20.292	221.484	-20.237	234.174	1.886	236.060
Änderungen durch Erstanwendung neuer Standards IFRS 15 und IFRS 9	0	0	-15.052	0	-15.052	0	-15.052
Konzernjahresüberschuss	0	0	42.131	0	42.131	173	42.304
Sonstiges Ergebnis	0	0	297	-430	-133	0	-133
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	297	0	297	0	297
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-430	-430	0	-430
Gesamtergebnis	0	0	42.428	-430	41.998	173	42.171
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	-17.403	0	-17.403	-103	-17.506
Kapitaleinzahlung	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	-17.403	-103	-17.506
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen, nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag	0	0	0	0	0	0	0
Ausgabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen (Vorjahr Veränderungen Konsolidierungskreis)	0	0	-257	0	-257	0	-257
Stand am 30.06.2018	53.219	-20.292	231.200	-20.667	243.460	1.956	245.416

Erläuterungen

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss zum 30. Juni 2018. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2018, wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2018 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Im Halbjahresbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten IFRS- Zwischenkonzernabschluss relevanten Wechselkursen gegeben:

1€ entspricht	Stichtagskurse		Durchschnittskurse Januar - Juni	
	30.06.2018	31.12.2017	2018	2017
Dänemark (DKK)	7,45	7,44	7,45	7,44
Kanada (CAD)	1,54	1,50	1,55	1,45
Malaysia (MYR)	4,71	4,85	4,77	4,75
Norwegen (NOK)	9,51	9,84	9,59	9,18
Polen (PLN)	4,37	4,18	4,22	4,27
Rumänien (RON)	4,66	4,66	4,65	4,54
Schweden (SEK)	10,45	9,84	10,15	9,60
Schweiz (CHF)	1,16	1,17	1,17	1,08
Singapur (SGD)	1,59	1,60	1,61	1,52
Südafrika (ZAR)	16,05	14,81	14,89	14,31
Tschechien (CZK)	26,02	25,54	25,50	26,78
Türkei (TRY)	5,34	4,55	4,96	3,94
USA (USD)	1,17	1,20	1,21	1,08

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf die ersten 6 Monate der Geschäftsjahre 2018 bzw. 2017. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical SE für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres (1. Oktober - 31. Dezember).

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Vorstands vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 getroffen wurden, mit Ausnahme neuer anzuwendender Standards. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2018 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für Jubiläen sowie bei der laufenden Steuerabgrenzung getroffen.

Neue und überarbeitete Standards, anzuwenden für das Geschäftsjahr 2018

CompuGroup Medical implementierte alle Rechnungslegungsstandards die von der EU festgelegt wurden und ab 1. Januar 2018 anzuwenden sind

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
IFRIC 22 (8. Dezember 2016)	Die Interpretation deckt Geschäftsvorfälle in fremder Währung ab, wenn ein Unternehmen einen nicht monetären Vermögenswert oder eine nicht monetäre Schuld ansetzt, der oder die aus der im Voraus erfolgten Zahlung oder dem im Voraus erfolgten Erhalt einer Gegenleistung entsteht, bevor das Unternehmen den zugehörigen Vermögenswert, Ertrag oder Aufwand erfasst.	1. Januar 2018
Änderungen an IAS 40 (8. Dezember 2016)	Klarstellung der Anwendung von Paragraph 57 von IAS 40. Mit den Änderungen sollte vor allem das Prinzip hinter Übertragungen in den oder aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien gestärkt werden, indem hervorgehoben wird, dass eine solche Übertragung nur erfolgen kann, wenn es zu einer Nutzungsänderung gekommen ist.	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 2 (20. Juni 2016)	Klarstellungen zur Berücksichtigung von Ausübungsbedingungen (Dienstbedingungen, Marktbedingungen und marktunabhängige Leistungsbedingungen) im Rahmen der Bewertung anteilsbasierter Vergütungen mit Barausgleich. Klassifizierung anteilsbasierter Vergütungen, die einen Nettoausgleich vorsehen. Bilanzierung einer Modifikation, wenn sie einen Wechsel der Klassifizierung der Vergütung von „mit Barausgleich“ in „mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente“ zur Folge hat.	1. Januar 2018
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2014-2016) (8. Dezember 2016)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 1, IFRS 12, IAS 28.	1. Januar 2018/ 1. Januar 2017
Änderungen an IFRS 4 (12. September 2016)	Änderung basiert auf der gemeinsamen Anwendung von IFRS 9 mit IFRS 4. Es handelt sich nicht um eine komplette Erneuerung der Bilanzierung, sondern um eine Übergangsregelung: Versicherer haben die Möglichkeit eines einstweiligen Aufschubs der Anwendung von IFRS 9 (Aufschubansatz). Zudem können einige der Aufwendungen und Erträge, die aus qualifizierten Vermögenswerten entstehen, aus der GuV in das sonstige Gesamtergebnis umklassifiziert werden (Überlagerungsansatz).	1. Januar 2018
IFRS 9 (24. Juli 2014)	IFRS 9 enthält Vorschriften für den Ansatz und die Bewertung von Finanzinstrumenten, zur Ausbuchung und Sicherungsbilanzierung. Die nunmehr veröffentlichte vierte und finale Version von IFRS 9 ersetzt alle vorherigen Versionen.	1. Januar 2018
IFRS 15 (28. Mai 2014) und Änderungen zu IFRS 15 (11. September 2015)	Mit dem neuen Standard wurden einheitliche Grundprinzipien bzgl. der Fragestellung, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt bzw. über welchen Zeitraum hinweg Umsatz zu realisieren ist. Der Standard ersetzt künftig die bisherigen Vorschriften zur Erlösrealisierung gemäß IAS 18, Umsatzerlöse, sowie IAS 11, Fertigungsaufträge.	1. Januar 2018
Klarstellung von IFRS 15 (12. April 2016)	Erläuterungen zielen auf eine Übergangserleichterung für modifizierte Verträge und abgeschlossene Verträge ab.	1. Januar 2018

Mit Ausnahme der neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2017 angewandt mit. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2017 veröffentlicht. Für die erstmalig in 2018 angewendeten Rechnungslegungsstandards werden die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, hinsichtlich ihren Auswirkungen im Konzernzwischenabschluss, nachfolgend beschrieben:

Zu einem späteren Zeitpunkt anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, welche bereits in europäisches Recht übernommen wurden („Endorsement“)

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
IFRS 16 (13. Januar 2016)	Kernanforderung des IFRS 16 ist es, beim Leasing-Nehmer generell alle Leasing-Verhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Die bisher unter IAS 17 erforderliche Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating Leasing-Verträgen entfällt damit künftig für den Leasing-Nehmer.	1. Januar 2019
Änderungen an IFRS 9 (12. Oktober 2017)	Die vorgeschlagenen Änderungen an IFRS 9 betreffen eine begrenzte Anpassung der für die Klassifikation von finanziellen Vermögenswerten relevanten Beurteilungskriterien. Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung („prepayment feature with negative compensation“) dürfen unter bestimmten Voraussetzungen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis anstatt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.	1. Januar 2019

Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017 ausführlich beschrieben, auf den an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

Ergänzungen, Standards und Interpretation die vom IASB veröffentlicht, aber noch nicht in die Europäische Gesetzgebung übernommen wurden

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2018 beginnend am 1. Januar 2018 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

Standard (veröffentlicht am)	Inhalt	Anzuwenden für die Ge- schäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU)
IFRS 17 (18. Mai 2017)	Mit dem Standard liegt ein einheitlicher internationaler Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgeschäfte vor. Ziel ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit der Versicherungsbilanzen zu erhöhen.	1. Januar 2021
IFRIC 23 (7. Juni 2017)	Mit IFRIC 23 wird die Bilanzierung von Unsicherheit in Bezug auf Ertragsteuern klar- gestellt. Die Interpretation ist auf zu versteuernde Gewinne (steuerliche Verluste), steuerliche Basen, nicht genutzte steuerliche Verluste, nicht genutzte Steuergutschriften und Steuersätze anzuwenden, wenn Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung nach IAS 12 besteht.	1. Januar 2019
Änderungen an IAS 28 (12. Oktober 2017)	Die Änderungen von IAS 28 stellen klar, dass IFRS 9 auf langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen anzuwenden ist, deren Bilanzierung nicht nach der Equity-Methode erfolgt.	1. Januar 2019
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2015-2017) (12. Dezember 2017)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 und IAS 23	1. Januar 2019

Änderungen an IAS 19 (7. Februar 2018)	Diese Änderungen regeln nun explizit, dass nach einer unterjährigen Änderung, Kürzung oder Abgeltung eines Pensionsplans der laufende Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen für die verbleibende Periode neu zu berechnen sind. Für diese Neuberechnung sind die zum Zeitpunkt des Planereignisses gültigen versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde zu legen.	1. Januar 2019
Änderungen am Rahmenkonzept (29. März 2018)	Die Überarbeitung des Rahmenkonzepts erstreckte sich insbesondere auf ein neues Kapitel zur Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, Leitlinien für die Abbildung der Ertragslage, überarbeitete Definitionen für Vermögenswert und Schuld sowie Klarstellungen zur Bedeutung der Rechenschaftsfunktion und dem Vorsichtsprinzip im Kontext der Zwecksetzung der IFRS-Rechnungslegung.	1. Januar 2020
IFRS 14 (30. Januar 2014)	Regulatorische Abgrenzungsposten	Keine Einführung bis zum finalen Standard
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 (11. September 2014)	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Auf unbestimmte Zeit verschoben

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical SE macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical SE die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Änderungen.

Die Auswirkungen der Änderungen zu IAS 19 und zum Rahmenkonzept werden derzeit noch geprüft.

Aus der Anwendung der übrigen Standards, Änderungen und Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den (Zwischen-) Konzernabschluss erwartet. Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017 ausführlich beschrieben, auf den an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 ergaben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018, mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren, keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical SE.

Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical SE und die von der Gesellschaft zum 30. Juni 2018 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2017 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert

Veränderungen im Konsolidierungskreis	Deutschland	Ausland	Gesamt
CompuGroup Medical SE und konsolidierte Unternehmen:			
Stand zum 1. Januar 2018	29	60	89
Zugänge	1	0	1
Abgänge / Verschmelzungen	0	2	2
Stand zum 30. Juni 2018	30	58	88

Wegen der Einzelheiten wird auf den nachfolgenden Abschnitt „Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen“ verwiesen.

Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen

Die zwei Abgänge aus dem Konsolidierungskreis resultieren aus den konzerninternen Verschmelzungen der CompuGroup Medical Nederland B.V. und der Labelsoft Clinical IT B.V., beide Niederlande, auf die CompuGroup Medical Nederland Software and Services B.V., Niederlande.

Der Zugang resultiert aus dem im Geschäftsjahr 2018 vom CGM-Konzern getätigten Erwerb der La-Well Systems GmbH in Deutschland, welcher in der folgenden Tabelle auf Basis der Werte zum Erwerbszeitpunkt mit seinen Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt wird.

in TEUR	Total	La Well	Restliche Zugänge
Zeitpunkt des Erwerbs	03.04.2018		
Erworbene Geschäftsanteile in %	100%		
Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden			
Langfristige Vermögenswerte	1.215	1.215	0
Software	865	865	0
Kundenbeziehungen	324	324	0
Marken	22	22	0
Auftragsbestände	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	0	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	4	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	142	142	0
Vorräte	2	2	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5	5	0
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2	2	0
Sonstige Vermögenswerte	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133	133	0
Langfristige Verbindlichkeiten	365	365	0
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	0	0	0
Passive latente Steuern	365	365	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	79	79	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	8	0
Eventualschulden	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	20	20	0
Sonstige Verbindlichkeiten	34	34	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5	5	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13	13	0
Erworbenes Reinvermögen	912	912	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	900	900	0

Eingegangene Schulden (-Forderung Kaufpreiserstattung)	1.975	1.975	0
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	1.975	1.975	0
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	0	0	0
Gesamte übertragene Gegenleistung	2.875	2.875	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Geschäfts- und Firmenwert	1.963	1.963	0
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133	133	0
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	900	900	0
Geleistete Vorauszahlungen auf Akquisitionen	0	0	0
Zeitwert des Eigenkapitalanteiles der unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt gehalten wurde	0	0	0
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	0	0	0
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	767	767	0
Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM	0	0	0
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt**	157	157	0
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt**	31	31	0
Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	314	314	0
Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 1. Januar)	23	23	0
Anschaffungsbezogene Kosten der CGM für die Erwerbe	0	0	0

** Werte stammen aus dem Einzelabschluss

Erwerb der La-Well Systems GmbH, Deutschland

Anfang April 2018 hat die CompuGroup Medical Software GmbH, eine 100 prozentige Tochter der CompuGroup Medical Deutschland AG, 75 Prozent der Geschäftsanteile an der La-Well Systems GmbH mit Sitz in Bünde, Deutschland, erworben.

Die La-Well Systems GmbH entwickelt und vertreibt derzeit zwei Produkte. Das Hauptprodukt ist eine Software für Ärzte und ihre Patienten zur Durchführung von Videosprechstunden. Sie wurde als erste und einzige Softwarelösung für Videosprechstunden von der TÜV IT GmbH zertifiziert und erfüllt die technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen der KBV und des GKV-Spitzenverbandes. Das zweite Produkt „Wartezimmer TV“ bietet eine Plattform für Marketing, Information und Unterhaltung für Patienten in Warteräumen.

Die Erstkonsolidierung der La-Well erfolgt auf den 1. April 2018. Der Umsatz der La-Well belief sich 2017 auf rund TEUR 725, das EBITDA auf TEUR 91. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung für 75 Prozent der Anteile, beträgt TEUR 1.125 und wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 900 ausgezahlt. Die noch vertraglich ausstehende Kaufpreiszahlung von TEUR 225 wird zum Bilanzstichtag unter den kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert. Daneben wurde über den Erwerb von weiteren 25 Prozent der Geschäftsanteile an der La-Well eine Call- sowie Put-Option vereinbart, welche mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 1.750 ebenfalls unter den Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert wurde.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.963, der hauptsächlich aus den positiven marktstrategischen Effekten resultiert, welche durch das erworbene Know-How zu erwarten sind, sowie aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der La-Well in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 1.210 und entfällt auf Kundenbeziehungen, Media-Contents und Markenrechte. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformation im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert wurden latente Steuerschulden von TEUR 365 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung identifiziert.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der La-Well zum 1. April 2018 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Media-Contents, Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Information als noch nicht fertiggestellt zu werten ist.

Wesentliche Auswirkungen von Änderungen von Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden

Zum 01. Januar 2018 sind die beiden Standards IFRS 9 und IFRS 15 verpflichtend anzuwenden.

IFRS 15

Der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 15 ersetzt die Regelungen des IAS 11 und IAS 18 zur Erfassung von Umsatzerlösen und wurde zum 1. Januar 2018 erstmalig angewandt. Die CompuGroup Medical SE wendet die modifiziert rückwirkende Übergangsmethode (IFRS 15.C3(b)) an, wonach die kumulierten Effekte aus der erstmaligen Anwendung als Anpassung des Eröffnungsbilanzwerts der sonstigen Rücklagen zu erfassen sind. Die Vorjahreszahlen in der Bilanz wurden nicht angepasst. Der Standard ist nur auf die Verträge rückwirkend anzuwenden, die zum Erstanwendungszeitpunkt noch nicht vollumfänglich erfüllt waren. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen der Anwendung von IFRS 15 bei der CGM findet sich im Geschäftsbericht 2017.

Zudem sind durch IFRS 15 erstmals Vertragsvermögenswerte, Vertragsschulden und Vertragsgewinnungskosten in der Bilanz auszuweisen. Die aktivierten Vertragsgewinnungskosten wären vor der Umstellung direkt als Personalaufwand zu erfassen gewesen. Die zum 30. Juni 2018 bilanzierten Vertragsvermögenswerte in Höhe von TEUR 12.287 wären ohne Anwendung des IFRS 15 als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen. Die insgesamt zum 30. Juni 2018 bilanzierten Vertragsschulden in Höhe von TEUR 78.525 wären ohne Anwendung des IFRS 15 als nicht-finanzielle Verbindlichkeiten auszuweisen. Der Konzernumsatz wird im Wesentlichen aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 generiert. Die sonstigen Umsätze, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen (TEUR 3.554), resultieren überwiegend aus Leasingverträgen mit Kunden. Als praktischer Behelf wendet die Gesellschaft den Portfolioansatz nach IFRS 15.4 an.

Für die Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach IFRS 15.114 wird auf den Segmentbericht verwiesen.

Der Anpassungsbedarf aus der Erstanwendung von IFRS 15 pro Abschlussposten ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

TEUR	01.01.2018	Anpassungen	Beträge nach Anwendung von IFRS 15
AKTIVA	825.009	5.492	830.501
Langfristige Vermögenswerte	647.055	4.055	651.110
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	1.200	1.200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.178	1.593	12.771
Latente Steuern	6.041	1.262	7.303
Kurzfristige Vermögenswerte	177.954	1.437	179.391
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13.610	800	14.410
Vertragsvermögenswert	0	8.364	8.364
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	0	5.197	5.197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.105	-12.924	103.181
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	825.009	5.492	830.501
Eigenkapital	236.060	-14.057	222.003
Rücklagen	201.247	-14.057	187.190
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und zustehende Rücklagen	234.174	-14.057	220.117
Nicht beherrschende Anteile	1.886	0	1.886
Langfristige Schulden	407.666	3.877	411.543
Vertragsschulden	0	7.558	7.558
Latente Steuern	48.976	-3.681	45.295
Kurzfristige Schulden	181.283	15.672	196.954
Abgegrenzte Erlöse	16.913	-16.913	0
Vertragsschulden	0	32.585	32.585

IFRS 9

Der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 9 Finanzinstrumente ersetzt die bestehenden Regelungen des IAS 39 Finanzinstrumente: Recognition and Measurement und wurde zum 1. Januar 2018 erstmals angewandt. IFRS 9 führt neue Regelungen zur Klassifizierung

und Bewertung finanzieller Vermögenswerte ein und enthält neue Regelungen zu Wertminderungen von Finanzinstrumenten. Eine detaillierte Beschreibung des neuen Wertminderungsmodells findet sich im Geschäftsbericht 2017. Da im Konzern weder zum Stichtag noch zum 31. Dezember 2017 ein Hedge Accounting bestand, ergaben sich diesbezüglich zum Stichtag keine Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 9.

Die folgenden Tabellen stellen die Klassifizierungs- und Bewertungskategorien von finanziellen Vermögenswerten nach IAS 39 und die Überleitung zu den neuen Klassifizierungs- und Bewertungskategorien nach IFRS 9 sowie die jeweiligen Buchwerte zum 1. Januar 2018 dar. Aus der Erstanwendung des IFRS 9 ergaben sich im Hinblick auf Klassifizierung und Bewertung keine wesentlichen Veränderungen. Auf die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes der sonstigen Finanzanlagen wurde aus Wesentlichkeitsgründen zum Stichtag verzichtet.

Überleitung IFRS 9 Klassifizierung und Bewertung:

TEUR	Bewertungskategorie		Buchwert 01.01.2018		Differenz Buchwert 01.01.2018
	IAS 39	IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	AC	30.362	30.362	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	AC	103.977	103.977	0
Vertragsvermögenswert	LaR	-	8.297	8.297	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	LaR	AC	3.628	3.628	0
Sonstige Finanzanlagen	AfS	FVtPL	172	172	0
Summe finanzielle Vermögenswerte			146.436	146.436	0
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	oL	AC	352.359	352.359	0
Kaufpreisverbindlichkeiten	oL	AC	14.399	14.399	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	oL	AC	43.944	43.944	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	AC	5.578	5.578	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten			416.280	416.280	0

* Im Vorjahr als sonstige Forderungen ausgewiesen

Die folgende Tabelle stellt die Erstanwendungseffekte des neuen Wertminderungsmodells dar. Der Erstanwendungseffekt in Höhe von TEUR 995 wurde zum 1. Januar erfolgsneutral in den Eröffnungsbilanzwert der sonstigen Rücklagen erfasst.

Überleitung IFRS 9 - Wertminderungen

TEUR	Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzierungsleasingverträgen und Vertragsvermögenswerte
Kumulierte Wertminderungen IAS 39 zum 31. Dezember 2017	13.745
Erfolgsneutraler IFRS 9 - Erstanwendungseffekt	995
Kumulierte Wertminderungen IFRS 9 zum 1. Januar 2018	14.740

Fortsetzung Erläuterungen

Die folgenden Tabellen stellen für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente die Buchwerte und Wertansätze nach den Bewertungskategorien gemäß IAS 39 und gemäß IFRS 9 zum 30. Juni 2018 dar.

Finanzinstrumente - Bewertungskategorien nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IAS 39	Bewertung nach IAS 39				Bewertung nach IAS 17	
		Buchwert laut Bilanz 30.06.2018	(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert 30.06.2018
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	33.181	33.181	0	0	0	33.181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	119.187	119.187	0	0	0	119.187
Vertragsvermögenswert	LaR	12.287	12.287	0	0	0	12.287
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	LaR	3.299	3.299	0	0	0	3.299
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	16.421	0	0	0	16.421	17.422
Sonstige Finanzanlagen	AfS	169	0	0	0	0	0
Summe finanzielle Vermögenswerte		184.544	167.954	0	0	16.421	185.376
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	oL	320.725	320.725	0	0	0	321.340
Kaufpreisverbindlichkeiten	oL	16.025	16.025	0	0	0	16.025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	oL	37.695	37.695	0	0	0	37.695
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	7.280	7.280	0	0	0	7.280
Leasingverbindlichkeiten	-	10.751	0	0	0	10.751	10.643
Zinsswaps	FViPL	0	0	0	0	0	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		392.476	381.725	0	0	10.751	392.983
Summe je Kategorie							
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	AfS	169	0	0	0	0	0
Kredite und Forderungen	LaR	167.954	167.954	0	0	0	167.954
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	381.725	381.725	0	0	0	382.340
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	FVtPL	0	0	0	0	0	0

*Im Vorjahr als sonstige Forderungen ausgewiesen

	Be- wertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert laut Bilanz 30.06.2018	Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IAS 17	
			(Fort- geführte) Anschaffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Fort- geführte An- schaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert 30.06.2018
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	33.181	33.181	0	0	0	33.181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	119.187	119.187	0	0	0	119.187
Vertragsvermögenswert		12.287	12.287	0	0	0	12.287
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	AC	3.299	3.299	0	0	0	3.299
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-	16.421	0	0	0	16.421	17.422
Sonstige Finanzanlagen	FVtPL	169	0	169	0	0	169
Summe finanzielle Vermögenswerte		184.544	167.954	169	0	16.421	185.545
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	320.725	320.725	0	0	0	321.340
Kaufpreisverbindlichkeiten	AC	16.025	16.025	0	0	0	16.025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	37.695	37.695	0	0	0	37.695
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	7.280	7.280	0	0	0	7.280
Leasingverbindlichkeiten	-	10.751	0	0	0	10.751	10.643
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		392.476	381.725	0	0	10.751	392.983
Summe je Kategorie							
Fortgeführte Anschaffungskosten	AC	537.392	537.392	0	0	0	538.007
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtOCI	0	0	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	FVtPL	169	0	169	0	0	169

*Im Vorjahr als sonstige Forderungen ausgewiesen

Zum 01.01.2018 wurde im Zuge der durchgeführten IFRS 9 Analyse die Policy zur Wertberichtigung auf Forderungen folgendermaßen angepasst. Für nicht fällige Forderungen und solche, die zwischen 0 - 12 Monate überfällig sind, wird eine pauschale Abwertung in Höhe von 0,8 Prozentpunkten (expected loss) vorgenommen. Für alle Forderungen, die zwischen 13 - 24 Monate überfällig sind, erfolgt eine Einzelwertberichtigung (Management Judgement). Alle über 24 Monate fälligen Forderungen werden zu 100 Prozent wertberichtigt.

Anschaffungen und Veräußerungen von Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 wurden Sachanlagen in Höhe von insgesamt EUR 5,8 Mio. erworben. Darin enthalten ist der Erwerb eines Bürogebäudes mit Grundstück für EUR 2,5 Mio. in Frankreich.

Bewertung Darlehen USA

Aufgrund der durch Beschlussfassung vorliegenden Intention des Managements bezüglich der im Innenverhältnis bestehenden Darlehensbeziehung zwischen der CompuGroup Medical SE und der CompuGroup Holding USA, Inc. wurde die Bewertung des US-Darlehens im aktuellen Geschäftsjahr nach IAS 21.15 vorgenommen, der Währungsgewinn von TEUR 2.700 wurde im sonstigen Ergebnis unter dem Posten Währungsumrechnung ausgewiesen.

Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2018	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2017
Nahe stehende Personen	27	9	193	231	0	13	0	220
Nahe stehende Unternehmen	681	1.189	818	6.178	118	91	444	88
Assoziierte Unternehmen	1.419	1.518	2.076	28	4.052	305	1.331	17
GESAMT	2.127	2.716	3.087	6.437	4.170	409	1.775	325

Nahe stehende Unternehmen:

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere die Geschäftsbeziehung zu der mps public solutions GmbH in Höhe von TEUR 299. Allerdings hat sich die Geschäftsbeziehung zur mps public solutions GmbH im Vergleich zum Vorjahr insofern geändert, dass die mps public solutions GmbH ab 01.01.2018 eine Direktfaktura an den Endkunden tätigt, wodurch sich die empfangenen Lieferungen und Leistungen deutlich verringert haben. Darüber hinaus wurde die Gotthardt Informationssysteme GmbH im 2. Quartal 2017 in die Position Assoziierte Unternehmen umgegliedert, welches zusätzlich zu einem Rückgang der empfangenen Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Unternehmen führte.

Assoziierte Unternehmen:

Mit der Gotthardt Informationssysteme GmbH wurden Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 913 erbracht, sowie Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.013 empfangen. Die Forderungen bestehen im Wesentlichen gegenüber der MGS Meine Gesundheit Services GmbH in Höhe von TEUR 2.201 sowie der Fablab S.r.l. mit TEUR 1.700. Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber der Fablab S.r.l. mit TEUR 1.134.

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen, sowie assoziierten Unternehmen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Financial Covenants

Am 22. Juni 2018 schloss die CompuGroup Medical SE mit einem Bankenkonsortium einen syndizierten Darlehensvertrag über eine „Revolving Credit Facility“ (im Folgenden „RLF“) in Höhe von EUR 400,0 Mio. ab. In Zuge dessen wurde die bestehende syndizierte Darlehensvereinbarung beendet und zurückgezahlt.

Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich in Anlehnung an die Verschuldungsrate in vertraglich geregelten Stufen verändern kann. Für die ersten sechs Monate Laufzeit wurde eine Marge von 0,7 Prozent fixiert.

Zum 30. Juni 2018 wurde die RLF mit EUR 280,0 Mio. in Anspruch genommen

Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von EUR 1,5 Mio. angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das syndizierte Darlehen wurde keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden (Verschuldungsrate).

Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene Deutsche Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical SE).

Im laufenden Geschäftsjahr 2018 erfüllte die CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen Kreditvereinbarungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2018 hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig sind:

TEUR	30.06.2018	30.06.2017
Innerhalb eines Jahres	14.424	12.023
Zwischen zwei und fünf Jahren	22.795	23.880
Nach fünf Jahren	3.299	4.775
GESAMT	40.518	40.678

Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen betreffen Mieten für Geschäftsausstattung des Konzerns und insbesondere Gebäudemieten (ohne Kaufoption). Leasingverhältnisse werden für eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die Mieten sind für drei bis sieben Jahre festgeschrieben. Operating-Leasingverhältnisse werden pro rata erfolgswirksam bilanziert.

Bei den Haftungsverhältnissen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2018 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2017.

Cash net income (non-IFRS)

TEUR	01.04.-30.06 2018	01.04.-30.06 2017	01.01.-30.06 2018	01.01.-30.06 2017	01.01.-31.12 2017
Cash net income (EUR)*	31.148	18.620	55.432	38.355	58.147
Cash net income je Aktie (EUR)*	0,62	0,37	1,11	0,77	1,17

*Cash net income: Konzernjahresüberschuss zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb der n-design GmbH, Deutschland

Im Juli 2018 hat die CompuGroup Medical SE, 95 Prozent der Geschäftsanteile an der n-design GmbH mit Sitz in Köln, Deutschland, erworben.

Die n-design GmbH ist ein Unternehmen im Bereich kundenspezifische Auftragsentwicklung.

Die Erstkonsolidierung der n-design erfolgt auf den 1. Juli 2018. Der Umsatz der n-design belief sich 2017 auf rund TEUR 2.520, das EBITDA auf TEUR 704. Die gesamte zu erbringende Gegenleistung beträgt TEUR 2.500 und enthält fixe sowohl variable Kaufpreisbestandteile, wovon bereits TEUR 1.150 gezahlt wurden.

Im Rahmen der aktuellen Einschätzung ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.183, der hauptsächlich aus den positiven marktstrategischen Effekten resultiert, welche durch das erworbene Entwicklungs-Know-How und die Innovationskraft zu erwarten sind, sowie aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der n-design in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 1.775 und entfällt auf Markenrechte sowie Kundenbeziehungen. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbzeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen sind nach erster Analyse der verfügbaren Finanzinformationen im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung nicht erkennbar.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert wurden latente Steuerschulden von TEUR 533 angesetzt. Es wurden bislang keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung identifiziert.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der n-design zum 1. Juli 2018 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die vertraglichen Verpflichtungen zur Erstellung der Stichtagsbilanz zum 30. Juni 2018 bis zum Bilanzfeststellungszeitpunkt noch nicht in finaler Form erfolgt sind und somit insbesondere die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen sowie Markenrechte als vorläufig zu werten sind.

Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical SE im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 wurden die Geschäftssegmente Ambulatory Information Systems (AIS) und Pharmacy Communication Systems (PCS), welche bislang das Berichtssegment Health Provider Services I (HPS I) gebildet haben, künftig als eigene Berichtssegmente dargestellt. Weiterhin wird das bisherige Geschäftssegment Internet Service Providing (ISP), welches bislang im Berichtssegment Health Connectivity Services (HCS) abgebildet wurde, in das neue Geschäfts- und Berichtssegment Ambulatory Information Systems (AIS) integriert. Daneben kam es im Zuge von Veränderungen und Neuausrichtung einzelner Konzernberichtseinheiten (Profit Center) zu weiteren Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäfts- und Berichtssegmente. Eine detaillierte Beschreibung der Änderungen der Segmentberichterstattung findet sich im Geschäftsbericht 2017. Abweichend zur bisherigen Segmentberichterstattung wurden die zentral vom Standort Koblenz geleiteten Funktionen des Unternehmens (z.B. IT, Human Resources und Legal) von der Überleitungsrechnung in die anderen Geschäftstätigkeiten umgegliedert.

Diese Geschäftsbereiche bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Das Leistungsangebot der vier Geschäftsbereiche lässt sich wie folgt darstellen:

- + **AIS:** Entwicklung und Vertrieb von Praxissoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Labore. Zudem werden Internet Service Providing Dienste für Ärzte und andere Teilnehmer im Gesundheitswesen bereitgestellt.
- + **PCS:** Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Apotheker.
- + **HIS:** Entwicklung und Vertrieb von Kliniksoftwarelösungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen.
- + **HCS:** Vernetzung der Leistungserbringer (Ärzte, Zahnärzte, Kliniken und Apotheker) mit anderen wesentlichen Marktteilnehmern im Gesundheitswesen wie zum Beispiel Kostenträgern, Pharmaunternehmen und Forschungseinrichtungen.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilt der Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der vier berichtspflichtigen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht der Vorstand die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welches somit das Segmentergebnis darstellt.

Segmentbericht vor Umgliederung (alte Struktur)

zum 30. Juni 2018

TEUR	Segment AIS Ambulatory Information Systems			Segment PCS Pharmacy Information Systems			Segment HIS Hospital Information Systems		
	2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017
	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez
Umsatzerlöse mit Dritten	236.165	163.390	334.089	52.928	49.219	104.794	47.874	47.630	100.834
hiervon Software Lizenzen	19.652	-	-	2.821	-	-	5.067	-	-
hiervon Hardware	41.367	-	-	9.608	-	-	1.248	-	-
hiervon Dienstleistungen	37.651	-	-	4.764	-	-	11.439	-	-
hiervon Software Wartung & Hotline	105.071	-	-	16.050	-	-	24.850	-	-
hiervon Sonstige wiederkehrende Erlöse	28.600	-	-	18.032	-	-	5.013	-	-
hiervon Advertising, eDetailing and Data	1.071	-	-	1.559	-	-	0	-	-
hiervon Software Assisted Medicine	517	-	-	0	-	-	0	-	-
hiervon Sonstige Erlöse	2.236	-	-	94	-	-	257	-	-
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung									
zu einem bestimmten Zeitpunkt	45.995	-	-	10.265	-	-	2.297	-	-
über einen bestimmten Zeitraum	190.170	-	-	42.663	-	-	45.577	-	-
	236.165	-	-	52.928	-	-	47.874	-	-
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	19.903	3.346	16.555	32.412	5.001	17.932	1.374	2.140	2.741
Segmentumsätze	256.068	166.736	350.644	85.340	54.220	122.726	49.248	49.770	103.575
hiervon wiederkehrende Erlöse	133.671	128.550	256.525	34.081	33.526	66.414	29.864	30.411	61.172
Aktivierete Eigenleistung	4.744	3.039	9.291	0	0	0	4.229	2.821	6.109
Sonstige Einkünfte	1.214	1.572	3.845	326	240	747	1.261	1.365	2.364
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-80.175	-30.873	-73.636	-41.172	-18.812	-42.355	-8.213	-7.756	-19.176
Personalaufwand	-62.651	-61.997	-125.771	-20.290	-16.915	-36.376	-30.719	-29.836	-60.396
Sonstige Aufwendungen	-35.568	-25.715	-63.955	-10.290	-7.366	-18.899	-11.267	-11.887	-22.370
EBITDA	83.632	52.762	100.419	13.914	11.367	25.842	4.540	4.477	10.106
in % vom Umsatz	35,4%	32,3%	30,1%	26,3%	23,1%	24,7%	9,5%	9,4%	10,0%
Abschreibung Sachanlagen									
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte									
Wertminderung auf Finanzanlagen									
EBIT									
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen									
Zinserträge									
Zinsaufwendungen									
EBT									
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen									
Konzernjahresüberschuss									
in % vom Umsatz									

Segment HCS Health Connectivity Services			Andere Geschäftstätigkeiten			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			Konzern		
2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017
Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez
19.432	20.640	42.506	85	166	120	356.484	281.045	582.343	0	0	32	356.484	281.045	582.375
254	-	-	0	-	-	27.794	-	-	0	-	-	27.794	-	-
0	-	-	6	-	-	52.229	-	-	0	-	-	52.229	-	-
2.523	-	-	23	-	-	56.400	-	-	0	-	-	56.400	-	-
1.752	-	-	40	-	-	147.763	-	-	0	-	-	147.763	-	-
693	-	-	0	-	-	52.338	-	-	0	-	-	52.338	-	-
12.214	-	-	0	-	-	14.844	-	-	0	-	-	14.844	-	-
2.060	-	-	0	-	-	2.577	-	-	0	-	-	2.577	-	-
-64	-	-	16	-	-	2.539	-	-	0	-	-	2.539	-	-
-64	-	-	22	-	-	58.515	-	-	0	-	-	58.515	-	-
19.496	-	-	63	-	-	297.969	-	-	0	-	-	297.969	-	-
19.432	-	-	85	-	-	356.484	-	-	0	-	-	356.484	-	-
2.561	3.440	6.376	1.010	2.092	3.158	57.260	16.019	46.762	-57.260	-16.019	-46.762	0	0	0
21.993	24.080	48.882	1.095	2.258	3.278	413.744	297.064	629.105	-57.260	-16.019	-46.731	356.484	281.045	582.375
2.445	1.715	3.711	40	6	12	200.101	194.208	387.835	0	0	0	200.101	194.208	387.835
0	0	0	137	173	932	9.110	6.033	16.333	366	266	474	9.476	6.299	16.806
167	100	566	5.161	3.853	6.078	8.129	7.130	13.600	-5.080	-2.007	-2.950	3.050	5.123	10.649
-6.193	-6.325	-12.692	-79	-63	-231	-135.832	-63.829	-148.090	57.374	16.421	40.941	-78.458	-47.408	-107.149
-6.103	-6.055	-11.701	-7.847	-7.150	-14.673	-127.610	-121.953	-248.918	-12.290	-13.220	-20.606	-139.900	-135.173	-269.524
-3.289	-2.772	-5.332	-6.549	-6.527	-8.674	-66.963	-54.267	-119.230	10.062	7.707	14.517	-56.900	-46.559	-104.713
6.575	9.028	19.723	-8.081	-7.456	-13.291	100.580	70.178	142.800	-6.829	-6.852	-14.356	93.752	63.326	128.444
33,8%	43,7%	46,4%				28,2%	25,0%	24,5%				26,3%	22,5%	22,1%
												-5.572	-4.322	-9.147
												-15.632	-15.910	-29.228
												0	0	0
												72.548	43.094	90.069
												-84	-675	-1.136
												1.146	3.879	3.754
												-6.837	-9.662	-27.131
												66.773	36.636	65.556
												-24.469	-12.272	-33.813
												0	-62	-61
												42.304	24.302	31.682
												11,9%	8,6%	5,4%

Segmentbericht nach Umgliederung (neue Struktur)

zum 30. Juni 2018

TEUR	Segment AIS Ambulatory Information Systems			Segment PCS Pharmacy Information Systems			Segment HIS Hospital Information Systems		
	2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017
	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez
Umsatzerlöse mit Dritten	236.165	163.390	334.089	52.928	49.219	104.794	47.874	47.630	100.834
hiervon Software Lizenzen	19.652	-	-	2.822	-	-	5.067	-	-
hiervon Hardware	41.367	-	-	9.608	-	-	1.248	-	-
hiervon Dienstleistungen	37.651	-	-	4.764	-	-	11.439	-	-
hiervon Software Wartung & Hotline	105.071	-	-	16.050	-	-	24.850	-	-
hiervon Sonstige wiederkehrende Erlöse	28.600	-	-	18.032	-	-	5.014	-	-
hiervon Advertising, eDetailing and Data	1.071	-	-	1.559	-	-	0	-	-
hiervon Software Assisted Medicine	517	-	-	0	-	-	0	-	-
hiervon Sonstige Erlöse	2.236	-	-	94	-	-	257	-	-
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung									
zu einem bestimmten Zeitpunkt	45.995	-	-	10.265	-	-	2.297	-	-
über einen bestimmten Zeitraum	190.170	-	-	42.664	-	-	45.577	-	-
	236.165	-	-	52.928	-	-	47.874	-	-
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	19.903	3.346	16.555	32.412	5.001	17.932	1.374	2.140	2.741
Segmentumsätze	256.068	166.736	350.644	85.340	54.220	122.726	49.248	49.770	103.575
hiervon wiederkehrende Erlöse	133.671	128.549	256.525	34.081	33.526	66.414	29.864	30.411	61.172
Aktivierter Eigenleistung	4.744	3.039	9.291	0	0	0	4.229	2.821	6.109
Sonstige Einkünfte	1.214	1.572	3.845	326	240	747	1.261	1.365	2.364
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-80.175	-30.873	-73.636	-41.172	-18.812	-42.355	-8.213	-7.756	-19.176
Personalaufwand	-62.651	-61.997	-125.771	-20.290	-16.915	-36.376	-30.719	-29.836	-60.396
Sonstige Aufwendungen	-35.568	-25.715	-63.955	-10.290	-7.366	-18.899	-11.267	-11.887	-22.370
EBITDA	83.632	52.762	100.419	13.914	11.367	25.842	4.540	4.477	10.106
in % vom Umsatz	35,4%	32,3%	30,1%	26,3%	23,1%	24,7%	9,5%	9,4%	10,0%
Abschreibung Sachanlagen									
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte									
Wertminderung auf Finanzanlagen									
EBIT									
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen									
Zinserträge									
Zinsaufwendungen									
EBT									
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen									
Konzernjahresüberschuss									
in % vom Umsatz									

Segment HCS Health Connectivity Services			Andere Geschäftstätigkeiten			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			Konzern		
2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017	2018	2017	2017
Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez	Jan - Jun	Jan - Jun	Jan - Dez
19.432	20.640	42.506	85	166	152	356.484	281.045	582.375	0	0	0	356.484	281.045	582.375
254	-	-	0	-	-	27.794	-	-	0	-	-	27.794	-	-
0	-	-	6	-	-	52.229	-	-	0	-	-	52.229	-	-
2.523	-	-	23	-	-	56.400	-	-	0	-	-	56.400	-	-
1.752	-	-	40	-	-	147.763	-	-	0	-	-	147.763	-	-
693	-	-	0	-	-	52.338	-	-	0	-	-	52.338	-	-
12.214	-	-	0	-	-	14.844	-	-	0	-	-	14.844	-	-
2.060	-	-	0	-	-	2.577	-	-	0	-	-	2.577	-	-
-64	-	-	16	-	-	2.539	-	-	0	-	-	2.539	-	-
-64	-	-	22	-	-	58.515	-	-	0	-	-	58.515	-	-
19.496	-	-	63	-	-	297.969	-	-	0	-	-	297.969	-	-
19.432	-	-	85	-	-	356.484	-	-	0	-	-	356.484	-	-
2.561	3.440	6.376	5.904	8.502	11.922	62.155	22.429	55.527	-62.155	-22.429	-55.527	0	0	0
21.993	24.080	48.882	5.989	8.668	12.074	418.639	303.474	637.901	-62.155	-22.429	-55.527	356.484	281.045	582.375
2.445	1.715	3.711	40	6	12	200.101	194.208	387.834	0	0	0	200.101	194.208	387.835
0	0	0	504	439	1.406	9.476	6.299	16.806	0	0	0	9.476	6.299	16.806
167	100	566	20.917	18.215	39.023	23.885	21.491	46.545	-20.835	-16.368	-35.896	3.050	5.123	10.649
-6.193	-6.325	-12.692	-1.248	-1.703	-3.405	-137.001	-65.468	-151.264	58.542	18.060	44.115	-78.458	-47.408	-107.149
-6.103	-6.055	-11.701	-20.543	-19.682	-37.260	-140.306	-134.486	-271.504	406	-688	1.980	-139.900	-135.173	-269.524
-3.289	-2.772	-5.332	-20.249	-19.901	-38.762	-80.663	-67.641	-149.318	23.763	21.081	44.606	-56.900	-46.559	-104.713
6.575	9.028	19.723	-14.630	-13.965	-26.924	94.030	63.669	129.166	-279	-343	-721	93.752	63.326	128.445
33,8%	43,7%	46,4%				26,4%	22,7%	22,2%				26,3%	22,5%	22,1%
												-5.572	-4.322	-9.147
												-15.632	-15.910	-29.228
												0	0	0
												72.548	43.094	90.070
												-84	-675	-1.136
												1.146	3.879	3.754
												-6.837	-9.662	-27.131
												66.773	36.636	65.556
												-24.469	-12.272	-33.813
												0	-62	-61
												42.304	24.302	31.682
												11,9%	8,6%	5,4%

Weitere Informationen

FINANZKALENDER 2018

Datum	Ereignis
18. Oktober 2018	Investoren- und Analystenkonferenz
08. November 2018	Zwischenbericht Q3 2018

AKTIENINFORMATION

Die CompuGroup-Aktie beendete das zweite Quartal 2018 mit einem Schlusskurs von EUR 44,00. Der durchschnittliche Schlusskurs sank im zweiten Quartal um -8,9 Prozent von EUR 49,43 (Q1/2018) auf EUR 42,68 (Q2/2018).

Der Höchststand der Aktie wurde am 03. Mai 2018 mit EUR 47,46 erreicht, der Tiefststand von EUR 37,64 am 31. Mai 2018.

Das Handelsvolumen der CompuGroup-Aktie betrug im zweiten Quartal 4,9 Mio. Stück und erhöhte sich um 2,7 Prozent im Vergleich zum vorigen Quartal. Im Durchschnitt wurden im zweiten Quartal je Handelstag ca. 79.000 Aktien gehandelt (Durchschnitt 2017: ca. 51.000).

Zu Ende des zweiten Quartals bewerteten sieben Analystenhäuser die Aktie der CompuGroup Medical SE. Insgesamt bewegten sich die Kursziele zwischen EUR 32,50 und EUR 63,00. Vier Analysten sprachen eine Kaufempfehlung aus, während ein Analyst die Aktie mit „Verkaufen“ und drei Analysten die Aktie mit „Halten“ bzw. „Neutral“ einstuften.

KONTAKT

CompuGroup Medical SE
Investor Relations
Maria Trost 21
56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 8000-6200
Fax: +49 (0) 261 8000-3200

E-Mail: investor@cgm.com
www.cgm.com

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 09. August 2018

CompuGroup Medical Societas Europaea Der Vorstand



Frank Gotthardt



Frank Brecher



Uwe Eibich



Christian B. Teig

CompuGroup Medical SE
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**